

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Anwürgezange für Sprengkapseln</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037000987001</p> |
|--|---|

Beschreibung

Es handelt sich um eine Zange aus Eisen, die unterhalb der Zangenbacken eine konische Erweiterung (Sicherheitsmantel) besitzt. Die Erweiterung ist am unteren Ende mit einem Lochring verschlossen, der durch den beigelegten Schlüssel verstellt werden kann.

Die Zange dient dazu, eine Sprengkapsel mit einer Zündschnur zu verbinden ("anzuwürgen"). Die Zange verfügt über einen Sicherheitsmantel, in den die Kapsel eigelegt wird. Über den Lochring am Zangenboden und den dazu passenden Schlüssel lässt sich die Kapsel drehen. Von oben wird die Zündschnur eingeführt und durch den Zangendruck mit der Kapsel verbunden. Der Sicherheitsmantel bietet einen Schutz vor einer versehentlich explodierenden Sprengkapsel.

Grunddaten

| | |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Eisen * geschmiedet |
| Maße: | Höhe: 50 mm; Breite: 55 mm; Länge: 170 mm (Schlüssel: 45 x 30 x 2 mm) |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-----------|
| Hergestellt | wann | 1950-1980 |
| | wer | |
| | wo | |

Schlagworte

- Sprengen
- Sprengstoff
- Zange